

Beilage 47.

Bericht

des Landesauschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen
in Vorarlberg im Jahre 1912.

Hoher Landtag!

Im Jahre 1912 wurden in die Natural-Verpflegsstationen Vorarlbergs 44.200 mittellose Reisende aufgenommen. 1911 betrug die Zahl derselben 44.630, 1910 40 727.

Es ergibt sich sonach im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme von 430 und gegenüber dem Jahre 1910 eine Zunahme von 3473 Personen.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	1912	1911
Bregenz	5033	4947
Feldkirch	4716	4663
Bludenz	4637	4565
Dornbirn	4271	4211
Gögis	3794	3636
Langen	3763	3559
Dalaas	3458	3459
Höchst	2141	2014
Hohenweiler	1973	1811
Hittisau	1625	1620
Alberschwende	1474	1745
Bezau	1438	1609
Au	1166	1317
Schrüns	923	1106
Sulzberg	880	871
Lech	825	882
Schröcken	809	944
Gaschurn	550	864
Sonntag	468	476
Mittelberg	256	295
	<hr/>	<hr/>
	44200	44630

Es zeigt sich sonach im Berichtsjahre in den Stationen Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Dornbirn, Gözis, Langen, Höchst, Hohenweiler und Hittisau eine Zunahme, in den übrigen Stationen eine Abnahme der Frequenz.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Berichtsjahre in den Wintermonaten während der Dauer der Absperrung der Arlbergstraße an mittellose nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt. Die Zahl der in dieser Weise beförderten Reisenden beträgt 661 gegenüber 473 im Vorjahre, somit um 188 mehr. Die hieraus erwachsenen Auslagen betragen im Berichtsjahre K 694'05 gegenüber K 496'65 im Vorjahre.

Die Auslagen für die Stationen und zwar für die Leitung derselben, für die Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Heizung und Reinigung, Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnkarten beziffern sich im Betriebsjahre wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	8826	45	—	—	8826	45	361 527	09	2'44
Bregenzeralb	5242	40	1900	—	3342	40	81 744	45	4'088
Mittelberg*)	93	35	—	—	93	35	6 425	73	1'47
Dornbirn	5465	51	—	—	5465	51	231 488	53	2'36
Feldkirch	7279	95	—	—	7279	95	242 665	—	3.—
Bludenz	11034	86	5800	—	5234	86	129 726	61	4'004
Montafon	2222	24	600	—	1622	24	40 056	—	4'05
	40164	76	8300	—	31864	76	1072 633	41	2'97

Im Jahre 1911 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	9168	64	—	—	9168	64	349 727	77	2'65
Bregenzeralb	5601	20	2000	—	3601	20	81 604	70	4'41
Mittelberg*)	109	25	—	—	109	25	6 376	—	1'71
Dornbirn	5504	89	—	—	5504	89	213 932	75	2'57
Feldkirch	7065	86	—	—	7065	86	226 470	—	3'12
Bludenz	11308	78	6000	—	5308	78	124 997	18	4'41
Montafon	2340	36	700	—	1640	36	37 527	—	4'38
	41098	98	8700	—	32398	98	1040 635	40	3'1

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1910 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfonds		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	8144	04	—	—	8144	04	354 984	35	2·29
Bregenzermalb	4447	50	1200	—	3247	50	81 128	07	4·00
Mittelberg *)	70	75	—	—	70	75	6 536	—	1·082
Dornbirn	5191	22	—	—	5191	22	200 080	29	2·59
Feldkirch	6757	58	—	—	6757	58	222 292	—	3·04
Bludenz	10821	04	5900	—	4921	04	121 908	88	4·03
Montafon	2048	22	500	—	1548	22	36 287	22	4·2
	37480	35	7600	—	29880	35	1 023 216	81	2·92

Die Gesamtauslagen sind gegenüber dem Vorjahre um K 934·22 niedriger und gegenüber dem Jahre 1910 um K 2684·41 höher.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landesauschusses mit Beschluß vom 19. Februar 1913 dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Naturalverpflegsstationen im Jahre 1912 erwachsenen Kosten eine Subvention von K 5800·— und mit Beschluß vom 18. Jänner 1913 dem Bezirke Bregenzermalb eine solche von K 1900·—, endlich dem Bezirke Montafon eine solche von K 600 gewährt. Im Jahre 1911 erhielt Bludenz eine derartige Subvention von K 6000·—, Bregenzermalb K 2000·— und der Bezirk Montafon K 700·—.

Die Frequenz der Stationen ist seit dem Bestehen dieser Anstalten die dritthöchste. Übertroffen wurde dieselbe im Jahre 1902 bei einem Besuchsstande von 46.834 Reisenden und im Jahre 1911 bei 44.630 Reisenden.

Die Ursachen der starken Frequenz sind im Berichte des Landesauschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen im Jahre 1911, Beilage 13 der stenographischen Protokolle pro 1912 zum Teile dargestellt.

Aus den Berichten der Gemeinden und aus den gemachten Wahrnehmungen geht hervor, daß die Stationen im allgemeinen auch im Berichtsjahre ihrem Zwecke in befriedigender Weise entsprachen. In den Berichten der Vorsteher der Stationsgemeinden wurde auch in diesem Jahre wieder darüber Klage geführt, daß den Stationsgemeinden hinsichtlich Verpflegung und Unterbringung solcher Reisenden, die wegen Mangels hinreichender Reisedokumente oder wegen Nichtbesitzes eines Arbeitsnachweises in die Stationen nicht aufgenommen werden können, nicht unbedeutende Ausgaben erwachsen.

Der mit der Überwachung der Natural-Verpflegsstationen betraute Referent des Landesauschusses hat im Berichtsjahre sämtliche Stationen des Landes mit Ausnahme jener von Mittelberg und zwar die kleineren einmal, die größeren zwei- bis dreimal besucht und es kann im allgemeinen ein befriedigender Zustand hinsichtlich der Führung der Amtsschriften, Einhaltung der Ordnung und Reinlichkeit, sowie hinsichtlich angemessener Verköstigung der Reisenden konstatiert werden. Bei Wahrnehmung einzelner Mängel wurde ungefäumt das Geeignete zur Behebung derselben verfügt.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 501, gegenüber 588 im Vorjahre. Dieselben verteilen sich auf folgende Stationen: Feldkirch 113, Dornbirn 98, Bregenz 55, Götzis 54, Lech 42, Bludenz 40, Gittisau 24, Au 18, Uberschwende 13, Mittelberg 10.

Der Landesauschuß stellt den

U n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der vorstehende Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Berpflegsstationen in Vorarlberg im Jahre 1912 wird zur Kenntnis genommen.“

Bregenz, am 10. März 1913.

Der Landesauschuß:

Mart. Thurnher, Referent.